



Death of a Superhero

Anthony McCarten

Download now

Read Online ➔

Death of a Superhero

Anthony McCarten

Death of a Superhero Anthony McCarten

Inspired by real events, this brilliantly original fusion of novel, comic book, and film script is a celebration of the transience of life and the eternal difficulty of love, and a hilarious riff on our 21st-century infatuation with movies and the superhero solution

Donald Delpé is a troubled teenager. Not only is he a "terrible teen" by default, as obsessed with sex, music, videogames, and drugs as the rest of his gang, but he is also suffering from a life-threatening form of leukemia, which makes him an even more difficult boy, both for his parents and his teachers. Escaping into his own comic book realm of immortal superheroes, ruthless villains, and sex-crazed vamps, he repeatedly dashes his family's hopes by refusing to fight the battles facing him in the real world. As famous psychologist Dr. King is brought in to help, a glimmer of hope is rekindled. *But will the doctor break the rules, betray the parents' trust, and risk everything to help Donald achieve his greatest wish? Or will Donald be the one to save the doctor?*

Death of a Superhero Details

Date : Published September 1st 2013 by Alma Books (first published 2005)

ISBN : 9781846882876

Author : Anthony McCarten

Format : Paperback 247 pages

Genre : Fiction, Contemporary, Young Adult

 [Download Death of a Superhero ...pdf](#)

 [Read Online Death of a Superhero ...pdf](#)

Download and Read Free Online Death of a Superhero Anthony McCarten

From Reader Review Death of a Superhero for online ebook

Fabrizio says

Death of a Superhero by Anthony McCarten tells the Story of Donald Kent, a teenage boy who is dying due to his cancer. The book captures

Georg says

Einerseits: Der Junge, der es so gar nicht darauf anlegt, sympathisch zu wirken, wächst einem doch ganz schön ans Herz. Auch an den Psychologen, mit all seinen Macken, gewöhnt man sich irgendwie. Da gilt auch gerade noch für den Pfleger, von dem man schon bei der ersten Beschreibung (hässlich, undiszipliniert und schlecht gekleidet) ahnt, dass der sein Herz am rechten Fleck.... uahhhh.

Alle anderen, die nichtsnutze Pferdeflüsterin, die überforderten Eltern, die zwei Klischeeheiligen (die heilige Hure Tanya und die heilige Unschuld Shelly), und schließlich der doofe Bruder und die albernsten Freunde, sind Abziehbilder übelster Sorte.

Natürlich darf Don kein *schlechter* Zeichner sein. Natürlich schläft er nicht mit der Prostituierten, sondern mit seiner großen Liebe. Natürlich wehrt sich Adrian nicht gegen die gegen ihn erhobenen Vorwürfe. Die Heiligen bleiben eben heilig, und die Edlen müssen leiden. Alles wie gehabt.

Es hat sich gezeigt, dass man in der Regel aus einem guten Buch keinen Film machen soll, aus einem Film keine Serie, aus einem Roman kein Theaterstück etc. Was man jetzt noch weiß: Man soll aus einem Comic keinen Roman machen und in einem Roman keinen Comic erzählen. Haut einfach nicht hin.

Kissmekate says

Donald F. Delpé ist vierzehn Jahre alt, liebt Actionhelden, regt sich aber gerne über unrealistische Entwicklungen in Actionfilmen auf und schreibt und zeichnet deswegen eifrig an seinem eigenen Superheldencomic mit einer Extraportion Realismus. Bei Miracle Mans Abenteuern kommt es schon mal vor, dass die nette Großmutter, die aus dem Hochhausfenster stürzt, tot unten aufschlägt, bevor der Held sie retten kann.

Mit harter Realität kennt sich Donald aus, denn er hat es im wirklichen Leben mit einem üblen Feind zu tun: Krebs. Seit Monaten war er nicht in der Schule und pendelt zwischen Bestrahlungsterminen, Psychotherapiesitzungen und ein paar schwachen Würfen auf den Basketballkorb im elterlichen Hof. Lust, seine Freunde zu sehen, hat er nicht, Ängste quälen ihn. Vor allem treibt ihn eines um: Als Jungfrau zu sterben war eigentlich nicht seine Absicht, doch jetzt sieht alles ganz danach aus, denn wer soll sich jetzt schon in ihn verlieben?

Anfangs lässt das Buch befürchten, man müsse sich auf dreihundert Seiten Sexphantasien eines Teenagers im Hormonvollaussch einstellen - Melonenbrüste, pralle Hintern und sexy Comic-Kostüme beherrschen

Donalds Gedanken ziemlich stark, wenn er nicht wegen seiner Krankheit zu trübsinnig gestimmt ist. Auch die Auszüge aus seinen Comicentwürfen, die man drehbuchartig zu lesen bekommt, tendieren in dieselbe Richtung.

Bei der Stange gehalten haben mich daher zunächst hauptsächlich die kurzen Einblicke, wie Donalds Eltern und sein Bruder die belastende Situation erleben, und Szenen aus der Sicht seines Psychiaters Adrian King, eines klassisch gebildeten Schöngeistes mit Eheproblemen, der Donalds Persönlichkeit diametral entgegengesetzt zu sein scheint und deshalb auch nur schwer Zugang zu dem Jungen findet.

Donalds großer Wunsch steht im weiteren Verlauf der Handlung zwar nach wie vor im Mittelpunkt, doch man beginnt, in Donald mehr zu sehen als einen testosteronverseuchten Teenager, der es im übrigen auch sonst ziemlich faustdick hinter den Ohren hat(te), und die Geschichte fängt an zu berühren. Die Verzweiflung und Hilflosigkeit der Eltern, Donalds eigene Gefühlsverwirrungen und die Unterstützung, die er plötzlich von ganz ungewohnter Stelle erfährt, beschreibt McCarten sehr einfühlsam. Er schafft es aber auch trotz des ernsten Themas, einen wohldosierten Humor einfließen zu lassen, und sorgt für die eine oder andere Überraschung im Plot.

Ungewöhnlich, aber passend ist der Aufbau des Buches in Form eines Filmskripts in drei Akten zuzüglich "Outtakes und gestrichenen Szenen". Das passt ausgezeichnet zu Donalds Hobbys als Actionfilmfan und Comicautor und ist richtig gut umgesetzt.

Trotz des für mich etwas schwierigen Starts also ein sehr lesenswertes Buch, das mich viel mehr bewegt hat, als ich zunächst angenommen hätte.

Franzie Lovegood says

Death of a Superhero is an odd book. Odd, in a good way.

Donald Delpe appears to be your typical teenager. 14 years old, sex-obsessed (even though... or maybe because he's never had sex) and troubled. Troubled, as in "leukemia -- no real hope".

After an attempted suicide, Donny is assigned to Dr. Adrian King, a renowned psychologist. With his help, Donny sets out to get his last wish fulfilled. Guess what? He wants to have sex.

Although sometimes difficult to follow, the writing style is fabulous. The book is written in some movie-script kind of way. At times, you'd even get script-lines from the comic Donald is drawing. MIRACLEMAN, the superhero he'd like to be.

Donald is a wonderful protagonist. You don't really get his thoughts, only the things he says and does, but you can still feel with him. Adrian King is another great character. Especially when he literally sets out to find a prostitute for Donald, he's awesome.

I really like this book with all its oddity and seriousness. Even though I felt the ending came kind of abrupt. A great book, you should definitely consider reading it.

abooklovertalks.blogspot.com

Julia says

There's no words to describe how incredible this book is. I love it so much. I wish every person in this world would read it and love it as much as I do.

I'm not sure if I should or shouldn't watch the movie right now as book to movie adaptations never meet my expectations

Magdalene says

Death of a Superhero combines elements of comic book, film script and novel writing and is therefore highly amusing to read. The characters are instantly lovable, each one with their own flaws, hopes and dreams and the story, as it is written is very touching. I went from laughing out loud moments to wanting to cry in just one page. A must read and a real page turner.

Zeke Grant says

This book made me cry and I loved every bit of it. Well, the story.. the crying not so much. But its always a good sign when a book really makes you feel something.

Alexandra says

Ein Roman, der in Zeile 8 schon anfängt mit "Wut ist seine Standardeinstellung. Wehmut auch", kann ja nur ein Meisterwerk sein, und mit dieser Einschätzung habe ich mich bis zur letzten Zeile nicht getäuscht.

Don ist 14, schwerstens pubertierend, notgeil auf der Suche nach Liebe und krebskrank. Sein Psychiater versucht ihm auf unkonventionelle Weise Freude und Lebenswillen zu vermitteln. Ihr meint hier sei der perfekte Mix für einen todtraurigen, tränendrüsendrückenden, empathischen, besonders wertvollen Schmachtfetzen von einem Jugendroman gelegt? Da liegt ihr völlig falsch, aber wer mich kennt, weiss ja ganz genau, dass ich gegen Kitsch allergisch bin.

Noch nie habe ich eine einerseits so witzige und andererseits so realistische Auseinandersetzung mit dem Thema Krebs, Liebe, Freundschaft und Sterben gelesen. Alleine die bildhaften Beschreibungen, was Krankheit und Chemo im Körper anrichten, suchen ihresgleichen. Weiters habe ich Tränen gelacht ob der Situationskomik, und gerade weil das Buch so witzig ist, ist es todernst. Und das Ende.....herrlich ein Triumph - jeder bekommt was er verdient - so aber jetzt hör ich auch schon zu spoilern auf :-)

Abschliessend möchte ich mich noch bei einem Mitarbeiter des Diogenes Verlags bedanken, der mehrere meiner Reviews gelesen hat und darauf basierend das mir völlig unbekannte Werk ans Herz gelegt hat.

Punktgenau meinen Geschmack getroffen - versenkt!

Fazit lesenswert für alle!

Rou Min says

Check out my blog for the full review : <http://rowreads.blogspot.com/2014/11/...>

4.5/5 stars!!!

When i first read the book and the synopsis I kinda find the title 'Death of a Superhero' interesting yet ironic as being an avid comic book fan it usually means the end of a comic book and the hero... not trying to foreshadow anything... *tears!!!*

I picked up 'Death of A Superhero' after I found out one The Maze Runner actor was in the movie adaption of this book and like any book to movie rules I must read the book before I watch the movie.

A disclaimer i need to address, though I consider this a YA, it have some mature and graphic moments in the book.

The book follows Donald, a trouble 14-year-old who has Leukemia and has practically given up fighting. He draws comics to help ease the pain and anger of cancer and creates an alter ego called Miracle Man. Though a talented artist, the stuff he draws however is kinda disturbing which worries his parents hence one of the reasons why they send him to a psychiatrist Dr Adrian Kings.

With this they form an intresting Doctor-client relationship over over art, life and love eventhough their views is very two side of the same coin or youth vs experience. They also developed a deep friendship to a point that Donald open up about his fears and desires including his dying wish of him not wanting to die a virgin which Adrian going to some crazy extent of helping fulfill this wish.

Donald was Rebellious, angry and troublesome at first and but is also a very complex character. He was an okay character at start but by the end of the book I enjoyed and cared for his character along with the fact he has matured with the guidance of Adrian and also comes to his senses.

Dr Adrian King, a famous psychologist is sadly he is a lonely man with marriage problem and kinda have a boring life. Assigned to help Donald find strength and happiness along with the will to fight, he forms a unique bond with him and probably learn some things from Donald.

The writing style of the book was unique but a bit confusing at first as it not only follows Donald's POV but Dr King and the side characters POV. Also I had to get used the way the book was written like a script book taking place in three acts. I love reading the comic book parts and kinda wish that there were some illustration in the book. The 'deleted scene and outtakes' was of my favorite part and cool way of an epilogue!

Overall this book will make you both laugh and cry as well as grow with the characters. Its honest and realistic yet strange and provoking. Its a great coming of age story with really good plot twists as well as some good themes in the book like youth vs old, the darker side of Cancer or illness along with the struggles

of being a teenager. Also its fun to imagine the parallel universe of superhero that Donald has created.

Read this book if you are a fan of Me and Earl and the Dying Girl, Side Effect May Very and of cause the lovely The Fault In Our Stars.

Also as mention if you are a Maze Runner fan, you might want to check out this book or the movie as Thomas Brodie Sangster (Newt in TMR) plays Donald in the movie adaption!

Ena Tintentick says

Zum Blog: Tintentick

Donald, 14 Jahre jung, hat keine Zeit mehr. Er liebt Comics wie andere Jungs in seinem Alter, aber eines unterscheidet ihn doch von vielen: Er hat Leukämie und hat keine Hoffnung mehr. Donald wollte noch so viel erleben, unter anderem wie das so mit den Mädchen und dem Sex ist. Wie soll das klappen, wenn er schwerkrank ist?

Um mit seiner Wut über das Leben umzugehen, zeichnet er MiracleMan, einen Comichelden und seinen AlterEgo. MiracleMan kämpft gegen den Krebs, etwas das Donald nicht mehr kann. Doch Hilfe im richtigen Leben findet sich für Donald in dem sympathischen Psychologen Dr. Adrian King, der nicht nur das Vertrauen des Jugendlichen gewinnt, sondern auch den verlorenen Mut und Lebenswillen zu wecken versucht.

Anthony McCarten entwickelt in „Superhero“ ein ungewöhnliches Setting, das facettenreicher nicht sein könnte. Wir werden mit Verzweiflung, Hilflosigkeit, zerplatzten Träumen und der Vergänglichkeit des Lebens konfrontiert. Doch neben dem schweren, betrüben Ton, bringt dieses Buch noch eine andere Grundstimmung mit - Eile, Stress und Nase-voll. Das liegt daran, dass Donald genervt ist. Von allem. Und das stellt der Autor sehr gut dar, verdeutlicht wie Donald fühlt und wie ihm die Zeit davon zu laufen scheint.

Daneben ist aber auch der Stil des Buchs ungewöhnlich. McCarten schreibt im Drehbuch-Stil mit Comicelementen. Manchmal sind wir Leser in Donalds Comicraum mit MiracleMan unterwegs und dann wieder in der Realität - das ist erfrischend neu, aber erfordert doch etwas Gewöhnung. Ich habe mich mit zunehmender Seitenzahl allerdings gefragt, ob ich einen Roman über einen krebskranken Jungen oder ein Hollywood-Kinofilmskript in der Hand halte. Vom Lesegefühl her tendierte ich eher zu Letzterem.

Dieses Lesegefühl ist auch der Grund, weshalb ich trotz der berührenden Thematik die Figuren bis zum Schluss nicht gänzlich ins Herz schließen konnte und mir der Zugang zu ihnen nicht immer gelungen ist. In der Konsequenz verzeihe ich dann auch die Schwachpunkte in der Handlung nicht: Manchmal war mir die ein oder andere Situation zu konstruiert und mit zu viel überzogenem Drama gewürzt. Genauso empfand ich auch bei Donalds pubertären Sexgedanken, die ich nach kurzer Zeit als übertrieben und störend empfunden habe.

Fazit

„Superhero“ ist ungewöhnlich, intensiv und bringt uns Leser trotz der Tragik zum Grinsen. Das ist eine gelungene Mischung, die sich jedoch manchmal mehr nach Hollywood-Kinofilm anfühlt, denn als realistische, authentische Geschichte über einen krebskranken Jungen, der einfach nur sein Leben leben will. Trotzdem kann ich dieses Buch allen empfehlen, die gerne ein Drama mit einer Prise Humor lesen und dem

Drehbuch-Stil nicht abgeneigt sind.

Aran says

Ich bleibe sprachlos zurück. So ein traurig schönes Buch habe ich lange nicht gelesen. Wow!

Jule says

This book will make you emotional. No, scratch that: it will rip your heart out. The story of Don, sick with cancer, who is caught between a fake comic world with miracles and the harsh reality of his pending death is just so damn sad. First his resignation, then his fighting, then his parent's fighting for him - so many emotions, so many tears.

I liked the layout of the book, which was written like a script - that did not distract from the story, it just made it easier to think like Don. There are even "outtakes and deleted scenes" at the end, which serve as a prologue. McCarten writes a fresh view on love and sex and about what is really desirable for young people, and he writes about death. The novel is funny, but of course also has dark sides. And I would call the humor very bizarre. It is certainly unusual, just like the whole book is.

With this, Anthony McCarten has definitely and unchangeably landed himself on my list of favorite authors. Bravo for this book. Even though you need half a box of tissues to get through it.

Buchstabenträumerin says

JA, DER JUNGE AUF DER BRÜCKE VERGLEICHT SICH MIT VERGLÜHENDEN STERNEN, WÄHREND ER DARAUF WARTET, DASS DIE EINZELNEN ELEMENTE SEINES TODESWUNSCHES – EKEL, WUT, SCHMERZ, ÜBELKEIT, SCHWÄCHE, FRUSTRATION, UNGERECHTIGKEIT, NEID, EINSAMKEIT, REUE – SICH ZU EINER KRAFT VERBINDEN, DIE AUSREICHT, IHN IN DIE TIEFE ZU STOSSEN. (SEITE 38)

Auf der diesjährigen LitBlog Convention hatte ich das Glück, der Lektorin Anna von Planta lauschen zu können, die von ihren Begegnungen mit Anthony McCarten und seinen Werken sprach. Sie erzählte auch von ihrem ersten Eindruck von „Superhero“ und ihrem Erstaunen über dieses ungewöhnliche Manuskript. Der Roman ist in Teilen wie ein Theaterstück, wie ein Comic, wie ein Drehbuch geschrieben – ein Sammelsurium der verschiedenen Möglichkeiten, eine Geschichte zu erzählen. Doch nicht allein das macht „Superhero“ zu dem, was es ist: zu einem besonderen Werk.

Denn unabhängig vom Erzählstil hat Anthony McCarten eine äußerst feinfühligste Geschichte über einen todkranken Jungen geschrieben, die gleichzeitig traurig, überraschend witzig und vielschichtig ist. Der Autor nimmt das Schicksal von Donald Delpé ernst, zeichnet es aber nicht nur Grau in Grau. Vielmehr strotzt „Superhero“ förmlich vor Farbe und Leben, nicht zuletzt wegen der Comic-Szenen, die man als Leser auf Anhieb vor Augen hat. Sie bringen Abwechslung ins Lesen, ebenso wie in Donald's tristen Alltag zwischen Behandlungen und Therapie und die Zeit mit seiner Familie. Die Comic-Geschichten sind wunderbar überspitzt und im Grunde dreht sich alles nur um Superhelden und Schurken und Sex. Vor allem Letzterer ist

omnipräsent in Donald's Gedanken und gleichzeitig ein wichtiges Plotelement.

DANN UM DIE MITTAGSZEIT EIN KLEINER AUSFLUG ZUR RADIOLOGIE, EINE ART MITTAGSPAUSE AUF DEM ATOMWAFFENTESTGELÄNDE; NACH GENAU DER RICHTIGEN DOSIS GAMMA- UND RÖNTGENSTRAHLEN, MIRKO- UND ÜBERHAUPT ALLEM AUSSER DER LA-OLA-WELLE, WIRD ER ZURÜCK ZUM VERGNÜGUNGSDAMPFER GEFAHREN, STATION EINS, STADTKRANKENHAUS WATFORD, UND DA LIEGT ER, MIT GIFT VOLLGEPUMPT, EIN ZUCKENDER ZOMBIE. (SEITE 173)

Doch wer nun meint, dass es in „Superhero“ nur um einen hormongesteuerten Jugendlichen dreht, irrt sich. Klar geht es um Erfahrungen, doch anfangs kaum spürbar, später immer offenkundiger, gewinnt die Story an Tiefe und Emotionalität. Und auch Donald Delpe ist kein eindimensionaler Charakter. Mal fügt er sich desillusioniert in sein Schicksal, mal lehnt er sich geradezu heroisch dagegen auf. Aber ganz gleich, wie er sich gerade fühlt, er flieht regelmäßig in seine Comic-Welt. Sie ist sein Refugium, sein Safe-Space, sein alternatives Universum, in dem alles in Ordnung ist. Dort kann er alles sein und alles erleben, was ihm im echten Leben verwehrt bleibt.

OB GESUNDHEIT NICHT AUCH METASTASEN BILDEN KONNTE? [...] WARUM SOLLTE MAN SICH NICHT MIT AKUTEM WOHLGEFÜHL ANSTECKEN KÖNNEN, EINER KRANKHEIT, ÜBER DIE DIE GESAMTE WELTGESUNDHEITSORGANISATION STAUNEN WÜRD, EINE EPIDEMIE, DIE SICH GNADENLOS AUSBREITET, DIE JEDEN ERWISCHEN KANN, UND JEDER, BEI DEM SIE AUSBRICHT, FÜHLT SICH...EINFACH WUNDERBAR. (SEITE 238/239)

Rund um Donald Delpe gibt es noch weitere Charaktere, deren Schicksal von nicht weniger großer Intensität ist. Da wären die Eltern von Donald sowie sein Bruder und sein Psychologe und dessen Ehefrau. Alle rotieren sie um Donald, mit ihren eigenen Sorgen, Wünschen und Hoffnungen im Gepäck. Dank ihnen rückt das Schicksal von Donald – so schwer zu tragen es auch ist – nicht zu sehr in den Vordergrund. Der Autor drückt dadurch nicht unentwegt und schon gar nicht zwanghaft auf die Tränendrüse, sondern achtet sorgsam darauf, dem Leser einen Ausgleich zu bieten und ein rundes Bild zu zeigen.

Fazit

„Superhero“ von Anthony McCarten ist eine sehr berührende Geschichte über den schwerkranken Donald Delpe, der seinen eigenen Helden erfindet und am Ende ganz anderen und realen Helden begegnet, die ihn auf seinem Weg begleiten. Diese Geschichte ist stilistisch äußerst vielseitig: Comic trifft auf Theater trifft auf Drehbuch. Doch der Mix funktioniert! Als Leser ist man unmittelbar Teil dieser manchmal etwas verrückten, aber immer lebenswerten Welt von Donald Delpe. Man lacht, man weint, aber nie wird man in diese Emotionen gedrückt – was das Thema nahe legen könnte -, sie kommen unaufdringlich und echt. Ein tolles Buch!

Tanja says

Sehr real, vielleicht sogar zu real. Ein multimediales Meisterwerk, auf das man gerade dann zurückgreifen kann, wenn einem das Leben gerade übel mitspielt und man sich danach sehnt, ein Held zu sein.

- ?? jennet ??- says

4.5 out of 5 stars.

WOW what an incredible book !

review ish

I literally have no words. It was flipping brilliant. Death of a Superhero is not at all what I expected it to be. I remember I put a photo of it up on my snapchat and my friend Isaiah said "but superheroes can't die?" and I was like EXACTLLLYYYY! I love the irony. Anyways.

Death of a Superhero was not written in a novel-like format but rather a movie script. This gave you so much insight on how the protagonist sees the world. This book is divided into three parts (or acts), and within act 1 we're introduced to our protagonist, Donald, who is diagnosed with leukemia. He hates himself, wants to die, and feels very hopeless. But wait! It's not exactly like that. Anthony McCarten literally rips your heart out. We meet Donald when he's at his peak of madness. He refuses to acknowledge his parents - especially his mother - and escapes through music and his comics. Donald creates a superhero alter-ego named MiracleMan who he low-key lives through (it took me awhile to realise that MiracleMan's stories was literally what had just happened to Donald). We also have the perspective of Dr Adrian King, Donald's psychologist. This gives the readers an insight on a completely different view of a person in a completely different situation which I think is bloody incredible. We see that Donald uses his diagnoses to his advantage at times, for example, cutting in line. He also tried it again when he wanted to enter an 18+ movie (if I remember correctly).

In act 2 of the novel Donald actually begins to express his feelings more vulnerably, confessing that he's "so f*cking scared" to his mum. His level of vulnerability continues when he later loses his only friends Michael and Raff (who are dicks by the way, so I personally don't think it was such a loss, but bby Donald needs all the support he could get amirit).

Something that Donald wants to experience before he departs this world is sexual intercourse. The problem, though, is that he always pictures girls with horns and a pitchfork if they're "hot". So imagine my feelings when he finally found someone and "don't see a pitchfork in sight". Anywho, Adrian decided to try to hook him up with a hooker and well you gotta read to find out because oh my gosh those few chapters like his decision to be a good boy and have morals like I can't. Oops, this isn't even a review anymore I'm sorry.

I just need to say that act 1 was extremely slow and I didn't fly through like I did with act 2 and 3. But it's okay because act 2 and 3 were so worth the read. Donald's parents annoyed the bajizzles out of me at the end of the book but what can you do, they're grieving (that's not a spoiler because y'all should have expected this).

I think by now everyone who reads my reviews should know that character development is what I live for. So, basically, Donald's character development is A++ and I'm so proud of him. I'm even proud of Adrian King, like what?

I highly recommend this book to those of you contemplating or have it sitting in your tbr list. It's not your typical sad cancer story. It is so much more.

Birgit says

Wow, ich bin sprachlos. Dieses Buch ist so... echt, so realistisch. Es verschönert nichts, ist aber auch nicht

übertrieben dramatisch. Es ist einfach wie aus dem Leben geschnitten und deshalb berührt es einen so sehr.

Sternenstaubsucherin says

So ein wundervolles Buch! Lebensbejahend, traurig und witzig! Einfach nur toll!

Luján Zenga says

Obra devastadoramente hermosa.

"Siempre es un error pensar que existe un lugar al que nunca regresarás. Adrian ahora lo comprende. El hecho es que en cuanto lo decides ya estás poniendo los cimientos para el regreso, azuzando al destino para que te demuestre su circularidad."

Asu says

I am not crying. There's something in my eye...

Just finished this wonderful piece of literature on the train and shamelessly dissolved into tears in public. I should've seen this coming. As far as cancer stories go the end is always near but I didn't expect it to still move me so deeply to the core.

That's the plot actually. Teenager with leukemia who has already given up and lost himself in his comic alter ego, MiracleMan - suitably named after his unique trait: indestructibility - finds something worth fighting for and then dies. This is not a spoiler, you should expect nothing else from a cancer story and the title: DEATH of a Superhero.

But that doesn't necessarily mean it's not worth the ride because trust me it is. By comparing the protagonist to the comic alter ego the author manages to tell the story with such creativity and ease that just for a moment, or rather a frame, you will forget the gravity of the situation. And you will enjoy Donald's last journey very much.

I watched the movie before I read this book. Something I sometimes do to ensure that I will appreciate both takes on the story individually and I wasn't disappointed. The movie is different of course but definitely worthwhile, not only because it gives your faces to the character you're gonna fall in love with.

But back to the book. It is divided into three acts like a playbook and written in third person narrative. But the narrator doesn't stick to Donald's POV but follows other characters as well, such as the parents, the brother or the psychiatrist assigned to stop Donald's angry attempts at setting his own deadline to his life.

Donald: Meet Donald Delpe. Your typical 14-year-old boy. Sarcastic attitude, know-it-all, sex-obsessed, comic book fan - with extreme anger at the injustice put on him and suicidal tendencies. But there's more to his character than meets the eye. For one he's an artist and started his own comic series about his comic alter ego MiracleMan who is in contrast to him invincible. Plus, he has not turned to stone but still has human

feelings inside of him. Feelings like fear and the need to experience something mind-blowing before he checks out.

Dr. Adrian King: Adrian is the 6th psychiatrist assigned to Donald after he tries another suicide attempt. Definitely not an easy task, trying to ignite the will to live in such a miserable and angry young man who sees only black and white. And it's not like Adrian doesn't have his own baggage which is a complicated wife who claims to love him but also her freedom very much. That might be the reason he is so carefree with Donald, letting him ignore him, insult him, yell at him... However, Adrian is very much a pole to Donald with his unnerving patience and understanding. As far as shrinks go, Adrian is the type of guy, I'd want to be working on if I needed a shrink.

Over the course of the time they spent together Donald and Adrian first develop mutual understanding and respect for each other and then a deep friendship that even goes that far that Adrians agrees to help Donald to his greatest wish, go out with a bang - literally.

This book will make you laugh and cry all the same. There's a slight act two drag like in most stories but you just have to push past that and keep on reading till the very end which will be everything you expected and then some.

b>What I love most about this story is that it not only tells a story, no, it also teaches you about so many fundermental things. Like youth, friendship, love, need, thirst for life. And it puts things into perspective. I definitely recommend this to anyone out there. May you be healthy or sick, happy or miserable. Go read this book, you will not be disappointed.

Inga says

Der neuseeländische Autor Anthony McCarten (*1961) hat ein Buch geschrieben über einen 14jährigen, an Krebs erkrankten Jungen. In kurzen Szenen (übertitelt wie bei einem Theaterstück oder einem Drehbuch) beschreibt McCarten, wie dieser Junge, Donald Delpe, das Beste aus dem bisschen Leben macht, das ihm noch zur Verfügung steht. Donald ist Comiczeichner und erschafft sich als Alter Ego einen unsterblichen Superhelden, der dennoch voller Zweifel steckt. Sowohl Donald als auch sein Held MiracleMan sind auf der Suche nach Liebe und finden diese am Ende aber nur über die Rückkehr zu sich selbst. Hilfe findet Donald nur bei dem Psychologen Adrian King, der aber durch Donald endlich selbst auch wieder zum Leben findet. Superhero ist eine sensibel erzählte und anrührende Geschichte über das Leben, die Liebe und das Sterben, dabei aber nicht kitschig. Die Mischform aus Prosapassagen und Theaterelementen ist gewöhnungsbedürftig, aber dennoch flüssig zu lesen, der Erzählstil locker und gradlinig.

Ich mochte die Anlehnung an die Comicgeschichte nicht besonders gut leiden, der zweite Protagonist Adrian war mir unsympathisch - die Story ist dennoch anrührend.
